



HOTEL
FACHSCHULE
THUN

Einfluss der COVID-Krise auf die Ausbildung in der Hotellerie

11.12.20

Philipp Näpflin Babst, Hotelier/Präsident des Stiftungsrates der Hotelfachschule Thun

Facts & Figures

Trägerschaft:

- Kanton Bern
- Stadt Thun
- HotellerieSuisse

Schultyp: Höhere Fachschule
Tertiär B

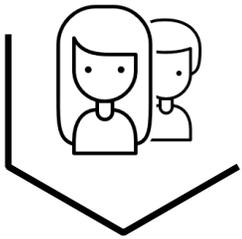
Studierende in der Ausbildung: 280
Studentinnen & Studenten



HOTEL
FACHSCHULE
THUN

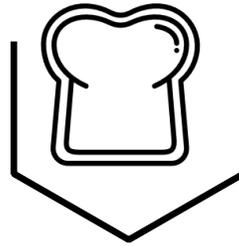
Studentinnen und Studenten

«Knapp ein Drittel der Studierenden wohnt am Campus der Hotelfachschule Thun.»



Geschlecht

- 57% weiblich
- 43% männlich



Vorbildung

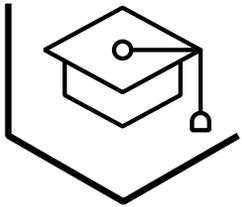
- 52% Gastgewerbe
- 25% Matura
- 19% KV / Handelsdiplom
- 4% Verschiedene



Herkunft

- 50% Kanton Bern
- 45% übrige Kantone
- 5% Ausland

Hotelfachschule Thun



Vollzeitstudium

3-jährige Managementausbildung zur «dipl. Hôtelière-Restauratrice HF» bzw. zum «dipl. Hôtelier-Restaurateur HF».



Berufsbegleitendes Studium

Als erste Hotelfachschule der Schweiz bietet sie das eidgenössisch anerkannte Studium auch berufsbegleitend über 3.5 Jahre an.



Eigenes Campus - Hotel

Neues und im gesamten D-A-CH-Raum einzigartiges Businessmodell. Auf dem Campus entsteht ein eigenes Hotel. THE LAB HOTEL ist Innovationsplattform und Lernort für die Studierenden.



SWISS
HOSPITALITY
HUB

Learn

Hotelfachschule
Thun

2500

Alumni

2

Studiengänge

Sleep

The Lab Hotel

45

Hotel-
zimmer

6

Kapselzimmer

6

Lab Rooms

29

Student
Rooms im
Campus
Lab

Eat

The Hub Bar

100

Plätze Bar

200

Plätze
Restaurant

Stay

Serviced
Apartments

13

Units

Work

Coworking &
Meeting

60

Plätze im
Coworking Space

1

Cube Lab

Erfahrungen in der Ausbildung

Die Hotelfachschule Thun konnte mit Distance Learning schnell starten aufgrund Erfahrungen mit Blended Learning.

- Es braucht grosses Engagement von allen Seiten, damit Distance Learning erfolgreich ist.
- Digitaler Unterricht ist nicht nur eine technische Herausforderung.
- Praxisorientierter und Interaktiver Unterricht braucht "vor Ort" Präsenz.
- Studierende "vermissen" unsere Schule, da Ausbildung mehr als nur Wissenstransfer ist.



Auswirkungen

Zukünftig favorisieren wir ein *hybrides Lernsystem* unter Miteinbezug der 3 Lernorte:

- a. Blended Learning (Distance / Präsenzunterricht)
- b. Praxisorientiert in Ausbildungsbetrieben
- c. Laborhotel wird kombiniert mit Präsenzunterricht

=> *Theorie wird zeitnah mit Praxiserfahrung kombiniert*



Nachfrage

Fakten:

- Wir konnten diesen Herbst mit zwei vollen Klassen starten
- Anmeldestand Frühling verhalten
- Berufsbegleitend eher stagnierend aufgrund der Arbeitsmarktsituation
- Trend Kurzfristigkeit



Ausblick

Thesen:

- Ausbildung mit Praxisbezug ist mehr denn je gefragt
- Akademische und duale Ausbildung nicht gegeneinander ausspielen
=> sinnvollen Kooperationen stärken beide Systeme
- Digitale Transformation wird unsere Ausbildung aber auch unsere Arbeitswelt massgeblich beeinflussen

Alle diese Aussagen sprechen dafür, dass wir mit unserem Produkt auf dem richtigen Weg sind



Erkenntnisse aus Sicht des Stiftungsrates

- Change Prozess wurde massiv beschleunigt
=> Aus nice to do wurde must to do
- In Krisen weiss man ein professionelles Umfeld zu schätzen
- Stiftungsrat und Direktion müssen sich vertrauen



Sicht Hotellerie als Arbeitgeber

- Faktor Mitarbeiter wird noch wichtiger
 - Mehr Verantwortung
 - Fundierte Entscheidungen treffen
 - Alleskönner versus Spezialisten
- Führungsstrukturen/ Kulturen werden hinterfragt
- Digitale Transformation fordert uns
 - Aus- und Weiterbildung
 - Sinnvoller Einsatz und Mix der Instrumente





HOTEL
FACHSCHULE
THUN

Danke!

11.12.20

Hotelfachschule Thun – Mönchstrasse 37 – 3600 Thun – www.hfthun.ch

